

Zürich, 6.4.2017

Nationale Sensibilisierungskampagne

Charmeoffensive gegen Littering: Saisonstart der IGSU-Botschafter

Der Schnee ist weg und gibt den Blick frei auf weggeworfene Zigarettenstummel und Take-Away-Verpackungen, zu den ersten Blumen gesellen sich die ersten Glacé-Stängel und Spaziergänger treten in liegengelassene Picknick-Abfälle. Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die «Littering-Hochsaison». Deshalb touren die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr durch die Schweiz, sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und ermuntern sie auf sympathische Art und Weise zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle.

Wer die warmen Tage im Freien geniessen will, stösst früher oder später auf herumliegenden Abfall. Ob unter der Parkbank, auf dem Spielplatz oder an der Seepromenade: Sobald wieder draussen gegessen, getrunken und gelesen wird, wird auch vermehrt gelittert. Weggeworfene Take-Away-Verpackungen, Getränke-Behälter und Zeitungen dämpfen aufkommende Frühlingsgefühle. Deshalb sind die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr wieder im Einsatz: Rund 80 Studentinnen und Studenten sowie Umweltinteressierte ziehen von April bis September mit Recyclingmobilen durch über vierzig Schweizer Städte und machen Passantinnen und Passanten in persönlichen Gesprächen auf die Littering-Problematik aufmerksam.

«Die IGSU-Botschafter-Teams konnten in den vergangenen zehn Jahren viel bewirken. Mit ihrer sympathischen und frischen Art und ihren humorvollen Botschaften bleiben sie den Passantinnen und Passanten lange im Gedächtnis und werden oftmals wiedererkannt», freut sich Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU.

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die Botschafter-Teams der IGSU starten ihre Saison am 6. April 2017 in Zürich und sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Basel über Bellinzona und Lausanne bis nach Chur informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese mit viel Charme und Humor zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

Breitgefächertes Engagement gegen Littering

Neben den Botschafter-Einsätzen organisiert die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 8. und 9. September 2017 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen und betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2017>

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.